



- I. An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
22 – Aubing-Lochhausen-Langwied
Vorsitzender Herr Sebastian Kriesel
Landsberger Straße 486
81241 München

24.07.2024

Versorgung des Stadtbezirkes 22 mit Zweigstellen der Stadtsparkasse München

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06795 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 19.06.2024

Sehr geehrter Herr Kriesel,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit o. g. Antrag des Bezirksausschusses, eingereicht von der SPD-Fraktion, beantragen Sie wie folgt:

Nach § 6 Sparkassengesetz beinhaltet der Unternehmenszweck der Sparkassen auch eine ausreichende und angemessene Versorgung aller Bevölkerungskreise. Im Stadtbezirk 22 sind derzeit nur zwei Zweigstellen in der Altostraße und der Limesstraße vorhanden, die wohl auch nicht mehr umfänglich in der jetzigen Form betrieben werden sollen. Die Stadtsparkasse München wir daher um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- In welcher Form werden die vorhandenen Zweigstellen in der Altostraße 11 und in der Limesstraße 97 in weiterer Zukunft weiterbetrieben und sind Geldautomaten dort dauerhaft verfügbar?

- Welche Planungen bestehen im Stadtbezirk 22 für Lochhausen, Freiham und dem Westkreuz, um eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen?

Zu Ihrem Antrag vom 19.06.2024 teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der Antrag bezieht sich auf das operative Geschäft der Stadtsparkasse München, für das der Vorstand zuständig ist.

Die Stadtparkasse München wurde daher um Stellungnahme gebeten und teilt Folgendes mit:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

uns ist die Präsenz der Stadtparkasse München in der Fläche sehr wichtig. Wie jedes andere Finanzunternehmen (mit personell besetzten Filialen) passen auch wir uns dem sich stetig ändernden Kundenverhalten – hin zur immer häufigeren Nutzung digitaler Leistungsangebote und Kommunikationswege – zu gegebener Zeit an. Standorte, die zunehmend seltener aufgesucht werden, überprüfen wir daher regelmäßig und treffen nach sorgfältiger Überlegung und Abwägung eine Entscheidung, in welcher Form der Standort weiter bestehen kann oder Veränderungen notwendig sind.

Trotz dieser erforderlichen Veränderungen haben wir - nach wie vor - das mit Abstand dichteste Filialnetz am Bankplatz München. Die Münchner Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich in 45 personell besetzten Filialen, 44 SB-Filialen sowie an 37 reinen Geldautomaten-Standorten mit Bankdienstleistungen und mit Bargeld zu versorgen.

Um die Beratungs- und Servicestandards aufrecht zu erhalten und den steigenden Ansprüchen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden, bieten wir außerdem ein umfassendes digitales Leistungsangebot an. Neben Onlinebanking-App und Internetfiliale bietet zum Beispiel das Telefonbanking die Möglichkeit, Bankgeschäfte schnell und völlig ohne PC im direkten Kontakt mit unseren Beraterinnen und Beratern zu erledigen.

Filialen werden für uns auch in Zukunft ein wichtiger Kontaktpunkt zu unseren Kundinnen und Kunden sein. Deshalb prüfen wir bei geplanten Neubaumaßnahmen im gesamten Stadtgebiet regelmäßig, ob die Errichtung eines Standortes an dieser Stelle notwendig bzw. sinnvoll ist.

So wurde beispielweise bereits 2021 – zusammen mit dem Verwaltungsrat der SSKM - die Errichtung einer neuen und größeren personell besetzten Filiale in Freiham Nord beschlossen – und zwar im Stadtteilzentrum „ZAM“, das eine zentrale Bedeutung in dem Neubaugebiet spielen wird; die Eröffnung des neuen personell besetzten Standortes erfolgt voraussichtlich 2025. Unsere kleinen Filialen in der Limesstraße 95 und Altostraße 11 werden an diesen Standort verlegt. Die Bargeldversorgung in der Limesstraße als auch in der Altostraße soll zudem erhalten bleiben. Dies wurde gegenüber der Presse und in der Öffentlichkeit kommuniziert. Ca. 1,4 km von der Limesstraße 95 entfernt befindet sich im Paul-Ottmann-Zentrum am Westkreuz eine unserer 44 SB-Filialen.

Was unseren ehemaligen SB-Standort in der Henschelstraße 1c (Lochhausen) betrifft, so wurde uns dieser 2022 seitens des Vermieters gekündigt. Seither konnten wir – trotz vielfältiger Bestrebungen – keinen Alternativstandort in der näheren Umgebung finden. Unsererseits bestanden sogar Überlegungen zur Errichtung einer freistehenden SB-Filiale, eine sogenannte „Kubus-Lösung“. Dies konnte aber mangels geeigneter Flächenangebote nicht realisiert werden. Sofern man uns Flächen anbietet, prüfen wir gerne, ob die

Voraussetzungen für den Betrieb eines SB-Standortes gegeben sind.

Im Übrigen behalten wir auch andere große Bauvorhaben im Blick (z.B. Bayernkaserne im Norden Münchens oder das Planungsgebiet Daglfing). Allerdings sind diese Vorhaben noch nicht weit genug vorangeschritten, um hier bereits konkrete Pläne/-Aussagen vorlegen zu können.“

Ich möchte Sie um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen bitten und gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit als satzungsgemäß erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

gezeichnet

Christoph Frey
Stadtkämmerer